

Brauchen Sie vielleicht noch ein Weihnachtsgeschenk?

Der Stadtteilkalender ist da!

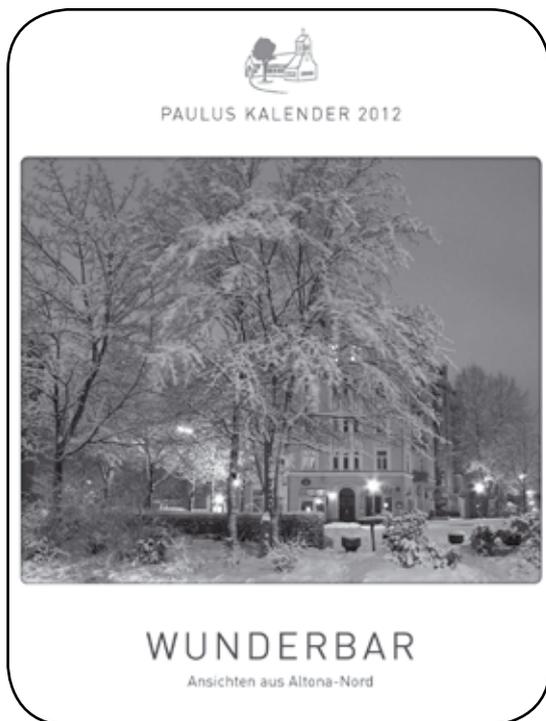
Nichts ist schöner, als wenn Dinge auf Anhieb gelingen. So war der Fotowettbewerb der Pauluskirche mit dem Motto „Wunderbares in Altona-Nord“ ein „wunderbarer“ Erfolg. Die Ausstellung der Fotos wird ab Februar 2012 im Bürgertreff Altona-Nord zu sehen sein.

Insgesamt wurden 69 Fotos eingesandt. Besonders erfreulich: Viele Jugendliche haben mitgemacht. Die Auswahl der besten Bilder war keine leichte Aufgabe für die multikulturelle Jury.

Preis „Herr Mo“ von Alex Kiausch gefiel der Jury als erfrischend authentisches Bild dieses Viertels. Der Sonderpreis für den Kalendertitel zeigt eine winterliche Abendidylle am Glücksburger Platz von Anna Schröder.

Sicher sind Sie jetzt neugierig auf die Fotos geworden. Den ganzen Fotowettbewerb gibt es deshalb auch als Kalender - als Beitrag der Paulusgemeinde zum Leben in einem Stadtteil der vielen Kulturen. Dass er die gesetzlichen Feiertage oder die Termine der Hamburger Schulferien nennt, kann man erwarten. Hier werden jedoch darüber hinaus alle bedeutenden Gedenk- und Feiertage des christlichen, jüdischen und muslimischen Kalenders aufgeführt. Sie sind Anlass, auch außerhalb der Weihnachtszeit

ein Grußkärtchen zu versenden. Für nur 3,50 € können Sie den Kalender im Bürgertreff und in der Pauluskirche kaufen. Der günstige Preis war nur möglich, weil alle Beteiligten ehrenhalber mitgearbeitet haben. Allen sei dafür herzlich gedankt und wie man in Hamburg sagt: „bannig scheun worn“.



Den ersten Preis erhielt das Foto „Der Kuss“ von Renate und Wolfgang Zornig, der zweite Preis ging an vier Jugendliche, die mit ihrem Foto „Der Sprung“ ihre riesige Lebenslust und Freude zeigen. Herzlichen Glückwunsch an Frigga Franke, Ella Elena May, Pheline Lulu Kuhnert und Svenja Schröder. Der dritte

Einladung zu Kaffee & Co

Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen, Klönen, Spielen und Kreativsein - das alles gibt es ab 7. Dezember für nur 1,50 € immer mittwochs von 15.30 bis 17.30 im Bürgertreff in der Gefionstr. 3.



Der Bergedorfer Impuls lädt alle ein, die Lust auf Gesellschaftsspiele haben oder zusammen basteln und werken möchten. Im Dezember geht es los mit Weihnachtsbasteleien, das Material ist im Preis inbegriffen. Und selbstverständlich sind Sie auch herzlich willkommen, wenn Sie sich einfach nur unterhalten möchten. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kürzungen gestrichen

Endlich mal eine gute Nachricht. Zwei Jahre lang waren die Hamburger Bürgerhäuser von massiven Kürzungen bedroht. Viele Gespräche wurden in dieser Zeit mit Politikern und Behörden geführt. Nun hatte die Stadt ein Einsehen, die Sparpläne wurden zurückgenommen. Wir im Bürgertreff Altona-Nord freuen uns, dass wir unsere Arbeit uneingeschränkt fortsetzen können und bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben.

PC-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Keine Angst vor der Technik! Im Anfängerkurs fangen Sie bei "Null" an. Sie lernen das Schreiben von Texten, den Um-



gang mit der Maus und die Verwaltung von Dateien. Voraussetzungen: keine.

Im Kurs für Fortgeschrittene vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in der Textverarbeitung und der Verwaltung von Ordnern und Dateien. Teilnehmerwünsche werden berücksichtigt. Voraussetzungen: Grundlagen der Textverarbeitung, sicherer Umgang mit der Maus, Speichern einer Datei.

Anfänger: Fr., 16.00-17.30, 12 Termine, ab 20.1., 54 €, erm. 30 €

Fortgeschrittene: Fr., 14.00-15.30, 10 Termine, ab 20.1., 45 €, erm. 25 €

Leitung: Ulrike Bauer, Anm.: Tel. 42 10 26 81

Regelmäßige Termine

Drum-Circle mit Klaus Novakovski
Trommeln für alle, ohne Anmeldung
Mo., 18.00-20.00, 12.12, 9.1., 13.2.

Kleiderkammer Wilhelmsburg
Mo., 9.15-10.15

Stadtreiben

Barrierefreie Freizeitangebote für Menschen mit und ohne Behinderung.
Kontakt: Leben mit Behinderung HH,
Doris Doll, Tel. 334 240 249
am 1. + 3. Mo. des Monats, 17.30-19.30

Freies Tanzen

Tanzgruppe des AK Lokale Ökonomie
Mo., 14.00-16.00, ohne Anmeldung

Mieterberatung/Mieter helfen Mietern
Di., 18.00-19.00 für Mitglieder

Projektgruppe Stadtnatur

Infos: www.isebek-initiative.de
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

Scrabble-Treff

am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

Stadteilchor „Die Chorallen“

Mi., 19.30–21.30, Anm.: Tel. 696 20 09

Falken-Kindergruppe

Do., 16.30-18.30, für Kinder von 8-11
Infos: Rosa und Heiner, Tel. 31 05 52

Spieleabend

Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,
jed. 2. Do., 19.00, 1.12., 15.12., 12.1., usw.

Offener PC-Treff

Infos rund um PC und Internet
Fr., 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos

Zeitungsredaktion

Schreiben und Fotografieren für die
Stadteilzeitung, Infos: Tel. 42 10 26 81

Räume mieten

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Bildbearbeitung

Sie lernen den Umgang mit der Digitalkamera und die Übertragung der Fotos auf PC und CD. Mit dem kostenlosen Programm GIMP können Sie Bilder bearbeiten, z. B. Farben verändern oder Collagen erstellen. Sie erhalten eine CD mit den benötigten Programmen. Voraussetzungen: PC- und Internetkenntnisse.

Di., 15.00-18.00, 6 Termine, ab 24.1.

Leitung: Volker Laas

45 €, erm. 25 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81

PC-Treff für alle



Im PC-Treff finden Sie Hilfe bei technischen Fragen, können PC-Teile prüfen, Software ausprobieren, Tipps tauschen und im Internet surfen. Immer Freitags von 15.00-18.00 im Bürgertreff, kostenlos und ohne Anmeldung. Kein PC-Treff am 23.12, 30.12. und 6.1.

Nähkurs für Anfänger

Vom Schnittmuster zum fertigen Kleidungsstück lernen Sie alle Grundfertigkeiten des Schneiderns und den Umgang mit der Nähmaschine. Übrigens: Nähen ist nicht nur Frauensache. Alle Männer, die sich vom Tacker emanzipieren möchten, wenn es gilt Hosenbeine zu kürzen, sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.



Mi., 16.30-19.00, 12 Termine, ab 1.2.

Leitung: Margret Kindler / Schneiderin

65 €, erm. 40 €, Anm.: Tel. 42 10 26 81

Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:

Mo. und Fr. 10.00-13.00

Mi. und Do. 14.00-18.00

Gitarrenunterricht

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, die gerne in der Gruppe Gitarre spielen lernen möchten, bietet die Gitarrenschule Nietzsche Unterricht im Bürgertreff an. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die ersten Akkorde sind schnell gelernt, Einstieg ist jederzeit möglich.
Mo., 16.00-16.45, fortlaufend
Kursgebühr: 45 € pro Monat
Infos: www.gitarrenschule-nietzke.de
Anmeldung: Tel. 0163 299 73 82
georg.nietzke@hamburg.de

Musikgartenkurse

Der Musikgarten lädt ein zum gemeinsamen Musizieren. Ziel der Kurse ist die kreative musikalische Frühförderung für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Die Kinder werden spielerisch mit Liedern, Versen, kleinen Tänzen, Finger- und Kreisspielen an die Musik herangeführt. Musikpädagogin Beata Antczak begleitet viele Lieder auf dem Klavier. Kurs 2 ist ohne Elternbegleitung, die Mütter oder Väter können es sich derweil im Restaurant Breitengrad gemütlich machen.



Kurs 1 - für Kinder von 2 - 3,5
Do., 16.00-16.45, 8 Termine, ab 12.1.
Kurs 2 - für Kinder ab 3,5 (ohne Eltern)
Do., 17.00-17.45, 8 Termine, ab 12.1.
Kursgebühr: 50 €, erm. 30 €
Anm. und Infos: Tel. 42 10 26 81

Mucke mit der Uke

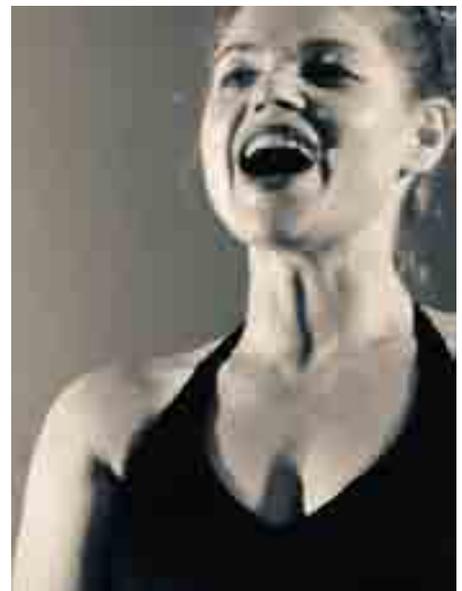
Ukulele für Einsteiger: In der Kleingruppe mit maximal 6 Teilnehmern lernen wir die Grundakkorde für die Liedbegleitung und beginnen einfaches Solospiel. Leihinstrumente können nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.



Di., 16.00-17.00 Kinder ab 6 Jahren
Di., 17.00-18.00 Erwachsene
Leitung: Dörte Derichs
10 Termine, ab 10.1., 90 €, erm. 75 €
Leitung: Dörte Derichs
Anm: 41 00 29 19, www.mumalau.de
Altona-Nord im Blick Nr. 48

Endlich Lampenfieber

"Rauf auf die Bühne - rein ins Vergnügen!", ist das Motto dieses Intensiv-Workshops. 2 Tage lang wird „bühnenhandwerklich“ mit Liedern und Texten gearbeitet. Es gibt: Gesangs- und Schauspieltraining, Stimmcoaching, Rollenarbeit, Textanalyse, Warm-Up, Entspannungsübungen, Bühnentechnik, Körperpräsenz, Theaterspiele, eben alles was hilft, um auf der Bühne präsent zu sein. Einzeln und in der Gruppe nehmen wir uns viel Zeit zum Ausprobieren. Schritt für Schritt füllt sich der Song mit Leben und wird bühnenreif. Am Samstag um 20.00 Uhr findet die Präsentation vor geladenen Freunden und Bekannten statt. Also, Song vorbereiten und mitmachen, denn Lampenfieber macht Spaß.



Fr. 6.1., 16.30-21.30, Sa. 7.1., 11.00-18.30
Leitung: Eva Niethammer
Kosten: 149 €, erm. 135 €
Anm. und Infos: Tel. 39 03 362
www.stimmtraining-hh.de

Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie ein, gemeinsam mit anderen in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen, ohne Noten - einfach hören und mitsingen.
So., 18.00-20.00, 22.1., 26.2., 25.3.
12 €, erm. bei Anm.: 10 € / 9 €
Anm.: Regine Steffens, Tel. 735 19 19

Let's groove together

Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könner, Frauen, Männer, Kinder. Kein Unterricht, kein Lernziel. Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden.
So., 15.00 -17.00, 29.1., 25.3.
10 €, erm. 8 €, mitgebrachte Kinder frei
Anm.: Karin Hechler, Tel. 85 100 620

Futtern bei anne Gönül und baba Metin

Oase für hungrige Mägen

Im wahrsten Sinn des Wortes: Hier, mitten in Altona-Nord, am Alseplatz 5 finden hungrige Menschen ihre Oase - die "Alsen-Oase", der Geheimtipp für alle, die wenig Zeit haben und trotzdem gut und günstig essen möchten.

Seit 4 Jahren betreibt die Familie Togan den Laden, längst gibt es nicht nur Obst und Gemüse, der Stand musste nach draußen ausweichen, denn in der Alsen-Oase wird auch gekocht. Vater Metin ist für die warmen Speisen zuständig, Mutter Gönül macht die Salate und Sohn Özgür kümmert sich um den Verkauf. Täglich wird alles frisch zubereitet und appetitlich angerichtet. Es läuft einem das Wasser im Munde zusammen, wenn man vor den lecker duftenden, dampfenden Schüsseln steht, und man hat die Qual der Wahl. Alle Gerichte sind vegetarisch, jeden Tag verändert sich das Angebot.

Um die Mittagszeit bildet sich schnell eine hungrige Schlange aus den umliegenden Büros. Selbstbedienung ist angesagt, man stellt sich seine Liebesspeisen individuell zusammen. Der Preis richtet sich nach dem Gewicht, 100 g kosten 89 Cent. Auch für Naschkatzen ist gesorgt, vom Joghurt bis zum Obstsalat reicht das Angebot. Özgür ist die Entscheidung, im Familienbetrieb mitzuarbeiten, leicht gefallen. Die Tage sind zwar lang, geöffnet ist montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr, aber er schätzt die Selbstständigkeit und mag das Multi-Kulti-Flair von Altona-Nord. Hier fühlt er sich als echter



Hamburger Jung' wohl, ist „mittendrin statt nur dabei“, wie er sagt. Und da seine Eltern aus der Türkei stammen, dürfen die von Müttern selbstgedrehten sigara-börek natürlich nicht fehlen in dem tollen Angebot. Guten Appetit!

Birgit Kuntz

Aus der Gerüchteküche - Spielplatz Ophagen

Der Ophagen-Spielplatz soll bebaut werden. Dieses Gerücht hielt besorgte Anwohner in den letzten Monaten in Atem und veranlasste sie zu Anfragen an Behörden und das Stadtteilforum. Was dem gesunden Menschenverstand völlig absurd erscheint, hatte tatsächlich einen realen Hintergrund. Bei einem Ideen-



wettbewerb der Finanzbehörde zur Ermittlung möglicher Wohnbauflächen wurde tatsächlich auch der Spielplatz vorgeschlagen! Gott sei Dank wurde die Idee nun aber von der Finanzbehörde und dem Bezirksamt als nicht durchführbar ad acta gelegt. Merke: Nichts ist zu blöd, um nicht doch mal drüber nachzudenken...

Kultursalon

Im „Kultursalon“ möchten wir uns den Luxus gönnen, Kunst frei von Kommerz und Konsum zu genießen und uns über gute Filme, Literatur und Musik und damit verbundene Themen auszutauschen. Über Qualitätsurteile kann dann munter debattiert werden. Willkommen sind Kenner, Könner und Kritiker, denen das intellektuelle Gespräch am Herzen liegt und die neugierig auf andere Meinungen sind. Geplant sind monatliche Treffen freitags ab 19.00 im Bürgertreff Altona-Nord. Mitzubringen sind Engagement zur Mitgestaltung und ein kulinarischer Beitrag zum Pausenbuffet. Kontakt und Infos: vera.janca@gmx.de

Impressum "Altona-Nord im Blick" 48

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
email: buergertreff@altonanord.de
Erscheinen: viermal jährlich zum Quartal.
Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling
Fotos: Bürgertreff, Birgit Kuntz,
Sammlung Wolfgang Marx, Frau Schöder,
Ehepaar Kuhnert
Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik
Auflage: 5500, Druck: Schneiderdruck eK
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

BREITENGRAD
RESTAURANT
MIT SOMMERGARTEN
BRUNCH
JEDEN I. SONNTAG IM MONAT
Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

aktiv markt
Wiedner & Mölgaard
Stresemannstraße 161
22769 Hamburg
040 - 4303262

Veranstaltungsreihe im Bürgertreff - BUND zieht erstes Resümee

Europäische Umwelthauptstadt Hamburg?

Hat Hamburg den Titel "Europäische Umwelthauptstadt" wirklich verdient? Eine Veranstaltungsreihe im Bürgertreff, veranstaltet vom BUND Hamburg, ging dieser Frage in den vergangenen Monaten nach.

Die EU-Kommission hat Hamburg im Februar 2009 den Titel „Umwelthauptstadt Europas 2011“ verliehen. Da die Vergabe teilweise nur auf geplanten Vorhaben beruhte, sah der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)

Hamburg diesen Titel vor allem als Ansporn. Hamburg muss sich diesen Titel erst verdienen, so die Sicht des Verbandes. Als allerdings Ende 2009 bekannt wurde, dass Siemens ein Hauptsponsor der Umwelthauptstadt sein würde, hat der BUND die Kooperation mit der Stadt aufgekündigt. Denn der Konzern hatte erklärt, Weltmarktführer beim Bau von Atomkraftwerken werden zu wollen

und das passt ganz und gar nicht zu einer Umwelthauptstadt. Trotzdem wollte der BUND das Jahr interessiert begleiten und kritische Fragen stellen: Ist der Titel wirklich verdient? Wo hat Hamburg tatsächlich bereits gute Umweltstandards? Wo trifft die Stadt Entscheidungen, die einer Umwelthauptstadt unwürdig sind?

Viel Diskussionsbedarf

Dazu veranstaltete der BUND vier Podiumsdiskussionen im Bürgertreff Altona-Nord, bei denen viel Wert darauf gelegt wurde, dass das Publikum auch zu Wort kam und die Experten vom Podium direkt befragen konnte. Und davon machten

die Besucher reichlich Gebrauch. Die Beiträge aus dem Publikum zeugten von hohem Engagement und Sachverstand. Dem Podium wurde schnell klar, dass Hamburgs Bürger den Entscheidungsträgern sehr genau auf die Finger schauen.



Park oder Parkplatz? - So sollte die Lösung in der Umwelthauptstadt nicht aussehen.

Folgende Themen wurden diskutiert: In der Auftaktveranstaltung "Plant Hamburg an Natur und Mensch vorbei?" wurde angeregt über Umweltschutz und Bürgerbeteiligung diskutiert. Werden die Belange der Menschen unserer Stadt überhaupt ausreichend berücksichtigt? Im Mai wagten Experten aus Wissenschaft und Politik den Blick bei „Klimaschutz oder höhere Deiche?“ in die kommenden Jahrzehnte und fragten, welche Strategie im Zeichen des Klimawandels für Hamburg am sinnvollsten scheint.

Im September stand das Thema Flächenverbrauch zur Diskussion. Hamburgs Flächenverbrauch liegt höher als in anderen deutschen Städten. Ange-



sichts des Bebauungsdrucks werden zunehmend Grünflächen versiegelt und Bäume gefällt. Daher fragte der BUND provokant „Wie viel Grün braucht die Umwelthauptstadt?“

Im November wurde die Veranstaltungsreihe mit der Frage geschlossen, ob die Umwelthauptstadt überhaupt den Mut zu einer Verkehrswende hat. Denn in

vielen deutschen und europäischen Städten ist man hier schon deutlich weiter als in Hamburg. So wurde die Stadtbahn aufs Abstellgleis geschickt, während europaweit eine Renaissance dieser heute modernen Bahnen zu beobachten ist. Auch einer Umweltzone wurde in

der Hansestadt eine Absage erteilt. Es gab viele kritische Stimmen aus dem Publikum. Man kann sich natürlich fragen, ob diese zahlreichen Kritikpunkte auch beleuchtet worden wären, wenn Hamburg nicht den Titel erhalten hätte. Man muss sich aber auch fragen, wann eine Stadt tatsächlich einen solchen Titel verdient hat. Was meinen Sie dazu: Ist Hamburg zu Recht Europas Umwelthauptstadt?

Jürgen Mumme / BUND Hamburg

Mehr zum Thema und die Möglichkeit, Ihre Meinung zu sagen, finden Sie unter www-bund-hamburg.de

So war es früher: Bratäpfel & Basteln am Küchentisch

Weihnachten in Altona-Nord

Vielleicht erinnern sich unsere älteren Leser noch an die längst vergangenen Erlebnisse und Erfahrungen unterm Tannenbaum, an Lichterglanz, Sorgen und Trost der Weihnachtszeit in den Nachkriegsjahren, an selbstgemachten Weihnachtsschmuck und -geschenke aus der Zeit.

Wie war es damals zu Weihnachten in Altona-Nord? 1947 waren Kerzen und Tannenbäume knapp. Für 1,6 Millionen Hamburger gab es nur 200.000 Kerzen, und für Schleswig-Holstein und Hamburg zusammen nur 500.000 Tannenbäume. Sie standen eher grün und dunkel in der Stubenecke, wenn sie nicht verheizt wurden, damit es wenigstens am Heiligabend etwas warm war.



In den 60er Jahren herrscht kein Mangel mehr an Weihnachtsbäumen. Ein großer Baum erstrahlte im Altonaer Bahnhof.

Die Gabentische waren nicht so üppig bestückt wie später in der Wirtschaftswunderzeit. Damit die Kinder nicht leer ausgingen, wurde in vielen Familien abends, wenn die Kinder schliefen, gesägt und gestrickt, gehämmert und genäht. Manche Puppe wurde damals in der Vorweihnachtszeit neu eingekleidet, manches Holzpferd war plötzlich verschwunden, um Heiligabend neu bemalt und schöner wieder aufzutauen,

mancher Fußball wurde aus Lederflicken genäht. Mutter freute sich über eine Schachtel Pralinen und Vater erhielt eine Flasche Wein oder Weinbrand, denn zu Weihnachten sollte es etwas Gutes sein. Auch die Kinder malten und bastelten kleine Geschenke oder brüteten über dem obligatorischen Weihnachtsbrief an die entfernte Tante, auf dem die Eltern bestanden. Wer keinen Christbaumschmuck über den Krieg retten konnte, bastelte ihn selbst – gemeinsam mit der ganzen Familie am Küchentisch. Eine besondere Freude war es, wenn das Geld für Adventskerzen reichte und der Duft von Bratäpfeln, Braunen Kuchen und Punsch durch die Küche zog. Die Braunen Kuchen, das typische Hamburger Gebäck, wurden in großen Mengen gebacken, damit der Vorrat über die Weihnachtszeit hinaus reichte. Die letzten, etwas weich gewordenen Plätzchen aß man gerne als Belag auf – je nach Geldbeutel – Margarine- oder Butterbrot.

Weihnachten gehörte der Familie – die Weihnachtsfeiern der Betriebe und Vereine waren bereits vorher in den



Weihnachtsfeier des Sparclubs Biene Ende der 50er Jahre. Nach der Kinderbescherung wurde im Vereinslokal in der Oelkersallee 5 bis in die Nacht getanzt.



Weihnachten 1953: Freude über ein Holzauto und die neu eingekleidete Puppe.



Um 1965: Die Gaben werden reichlicher, nun darf es ruhig etwas mehr kosten. Die Großmutter kann eine warme Steppdecke gut gebrauchen. Ein guter Tropfen, die Flasche Weinbrand - oder ist es nun schon Cognac? - gehört weiterhin dazu.

Kneipen und Festsälen des Stadtteils gefeiert worden. Wichtig waren hier vor allem gutes Essen und Trinken, bevor mit Darbietungen und Tanz ausgelassen bis in den Morgen gefeiert wurde. In den ersten Nachkriegsjahren war die Vorfreude auf das Fest nicht überall ungetrübt - zu viele Männer waren aus dem 2. Weltkrieg (noch) nicht heimgekehrt, zu viele Familien für immer zerrissen und Not und Elend immer noch groß. Doch es ging stetig aufwärts, vom „Wirtschaftswunder“ profitierten in den 1960er Jahren auch immer mehr Familien in Altona-Nord.

Helga Magdalena Thienel

Herzlichen Dank an Herrn Marx, Ehepaar Kuhnert und Frau Schröder, die mit ihren Fotos und Erinnerungen zu diesem Artikel beitragen.

Anja Ehlers: Geschäftsstellenleiterin der SAGA GWG in Altona

Traumjob mit Herzblut

Sarah Höfling

Wenn es um Engagement für den Stadtteil geht, ist sie dabei: Anja Ehlers, Geschäftsstellenleiterin der SAGA GWG in Altona. „Ich möchte, dass sich die Menschen in Altona-Nord wohl fühlen und mit ihrem Stadtteil identifizieren“ begründet sie ihre Unterstützung für Stadtteil- und Nachbarschaftsprojekte.

Es herrscht reger Betrieb an diesem Donnerstag in der Geschäftsstelle in der Eckernförder Straße: Menschen allen Alters und verschiedener Nationalitäten gehen ein und aus. „Das gefällt mir an Altona-Nord besonders gut - die Vielfalt der Kulturen und das gute nachbarschaftliche Miteinander“ sagt Anja Ehlers auf die Frage, was den Stadtteil auszeichnet.



Anja Ehlers beim Kunstspaziergang im August

Die quirlige blonde Frau ist seit 14 Jahren bei der SAGA GWG und leitet seit 2009 die Geschäftsstelle Altona. Die SAGA GWG hat als größtes Wohnungsunternehmen Hamburgs ca. 130 000 Wohnungen, davon rund 7500 in Altona. Das Unternehmen legt Wert darauf, den Mietern nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch ein ansprechendes soziales und kulturelles Umfeld zu bieten, in dem sich alle wohl fühlen können. Anja Ehlers hat sich diesem Grundsatz verschrieben und erzählt strahlend, wie die Kinder der Schule Arnkielstraße beim Musikprojekts „Dideldidei“ in der Geschäftsstelle gesungen haben

und Kunden und Mitarbeiter begeisterten. „Gerade diese Projekte sind hier so wichtig, weil viele Eltern vielleicht nicht ganz so engagiert sind wie zum Beispiel in Ottensen und dann hier sehen, was ihre Kinder leisten können“, sagt sie. Auch an ihrem vorigen Arbeitsplatz in Rahlstedt hat sie schon viele Stadtteilprojekte unterstützt. „Ich war in Rahlstedt sehr gut vernetzt und hatte anfangs Bedenken, ob das in Altona-Nord auch in dieser Form möglich ist“ erzählt sie und fügt hinzu „denn nur, wenn man aktiv im Stadtteil eingebunden ist, hat man die Chance etwas zu bewegen und mit den Menschen in Kontakt zu kommen.“ Durch das Stadtteilforum hat sie aber schnell Kontakte mit den Nachbarn geknüpft und war vom Engagement der Anwohner begeistert. Und inzwischen sind schon einige erfolgreiche Projekte wie der Kunstspaziergang oder das Musikprojekt "Dideldidei" zusammen mit FLAKS, dem Bürgertreff und der Schule Arnkielstraße auf die Beine gestellt worden.

Die Nähe zum Menschen ist wichtig

Der Kontakt mit den Mietern und dass die Mitarbeiter der Geschäftsstelle immer ein offenes Ohr für deren Anliegen haben, ist ihr wichtig. Sie selbst macht da keine Ausnahme. „Meine Gardinen sind fast immer offen“, lacht sie, „und dann kommt es schon vor, dass Mieter an meinem Fenster vorbeikommen und mir ihre Post geben, wenn die Geschäftsstelle schon geschlossen ist oder kurz stehen bleiben um mit mir zu klönen – und ab



und zu bekomme ich sogar ein Eis vorbeibracht oder man erinnert mich daran, endlich Feierabend zu machen.“ So sind viele persönliche Kontakte entstanden, die sie nicht mehr missen möchte und ihr zeigen, dass sie ihren Traumjob gefunden hat. „Man muss diesen Job mit viel Herzblut machen und den Kontakt mit Menschen mögen, aber dann bekommt man unglaublich viel zurück.“

Ausblick in die Zukunft

Diese persönlichen Kontakte motivieren sie auch, immer wieder größere Projekte anzuschieben. Das Gebäude an der Eckernförder Straße ist ihr zum Beispiel ein Dorn im Auge, weil es schon optisch nicht ansprechend ist. Hier leben viele alteingesessene Mieter, deren Wohnungen teilweise schon jahrelang nicht mehr modernisiert wurden. „Das muss sich endlich ändern“, sagt sie energisch und die Mieter müssen von Anfang an informiert werden, was passieren wird. Um Gerüchten vorzubeugen, wurden deshalb alle Mieter zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Und im geplanten neuen Stadtteil "Mitte Altona" wird die SAGA GWG insgesamt ca. 200 Wohnungen bauen. Anja Ehlers ist sich sicher: „Da liegt noch viel Arbeit vor uns“, aber das schreckt sie nicht ab – ganz im Gegenteil: „Ich freue mich auf neue spannende Projekte!“

DEZEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
SA	03	9-15	 ADVENTS-FLOHMARKT: STÖBERN, HÖKERN & FRÜHSTÜCKEN IN ALTONA-NORD Den Dachboden von Ungenutztem befreien? Den Keller entrümpeln? Oder schon auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Bei uns sind Sie richtig. Von 9 bis 14 Uhr gibt es außerdem ein leckeres Frühstück bei der AWO.
MI	07	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Unfassbar viel Kultur mit echter Leidenschaft für wenig Geld. Jan Jahn präsentiert 4-5 Bühnentalente aus Musik, Kabarett, Literatur, Kleinkunst u.a. Programm siehe www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-
FR	09	20:00	 "THE S.O.U.L. 50 VOICES GROOVE" & FRIENDS Abwechslungsreich, unter Leitung von Andreas Paulsen, Christian Schicht und Lerato Sebele, führt uns der Chor quer durch sein Repertoire. Soul und Gospel, besinnlich, stimmungsvoll oder einfach nur mitreißend. EINTRITT: 13,- / ERM. 10,-
SA	10	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK Im Dezember stehen die beiden Gastgebergruppen des regelmäßigen Doppelpacks gemeinsam auf der Bühne. Begrüßen Sie in einem unterhaltsamen Wettstreit um die Gunst des Publikums: die Lokalmatadoren „Impromptue“ und „Stadtgespräch“. EINTRITT FREI
SO	11	15:00	 KAFFEE, KUCHEN & KULTUR Das Ensemble des „Mozarteum Hamburg“ stimmt Sie mit bekannten und beliebten Weihnachtsliedern auf die besinnliche Zeit ein. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Bürgertreff und dem AWO-Seniorentreff. EINTRITT: 8,- / INKL. KAFFEE & KUCHEN
SA	17	15:00	 MUSIC TOGETHER (Musik)schüler und Profis stehen in einem Konzert gemeinsam auf der Bühne. Unter anderem mit: Dem Bandprojekt der Stadteilschule in Altona, einem Gitarrenschülerensemble der „Hamburger Kulturläden“ und dem Bandprojekt „Kulturläden“. EINTRITT: 7,- / ERM. 6,-
JANUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
SO	08	15:00	 KAFFEE, KUCHEN & KULTUR mit dem Besten der "Schanzonetten". Die Powerfrauen aus der Schanze begeistern mit ihrem vielseitigen Programm von Pop bis Klassik. Der fabelhafte Frauenchor singt von Sehnsüchten und Träumen, Erlebnissen und Erfahrungen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Bürgertreff und AWO-Seniorentreff. EINTRITT: 8,- / INKL. KAFFEE & KUCHEN
MI	11	20:00	 THEATERCLUB - DIE OPEN STAGE IN ALTONA. Der Theaterclub ist eine offene Bühne, auf der Nachwuchskünstler jedweder Couleur sich und ihr Programm jeweils eine halbe Stunde lang präsentieren können. Programm siehe www.theaterclub-hamburg.de EINTRITT: 7,- / ERM. 5,-
SA	14	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK MIT „IMPROMPTUE“ (HH) UND „IMPROGRAMM“ (FLENSBURG) Die Gäste versprechen: Wir garantieren bei jedem unserer Auftritte Uraufführungen und spontanes Theater zum Lachen und Nachdenken. Theater für den Moment! EINTRITT FREI
FR	27	20:00	 STADTGESPRÄCH: DIE IMPRO-SHOW Stadtgespräch stürmt auf die Bühne – ohne Skript und ohne etwas auswendig gelernt zu haben. Am Anfang steht nur ein Zuruf aus dem Publikum und danach ist alles möglich: Vom Agenten-Thriller bis hin zum Beziehungsdrama – mal albern, mal traurig, mal schreiend komisch. Ein Abend voller Lacher und magischer Momente. EINTRITT 7,- / ERM. 5,-
SA	28	20:00	 BACHTALO DROM CHOR: AUF DEM WEG - LIEDER VOM BLEIBEN UND LOSGEHEN 5 singbegeisterte Hamburgerinnen haben sich in Romalieder aus Osteuropa verliebt. Neben traditionellen Liedern singt der Bachtalo Drom Chor - unterstützt von den Barmbeker Balkanesen - auch neue, im traditionellen Stil komponierte Weisen des slowakischen Ensembles Kali Cerchen. Musik, die Herz und Seele berührt. EINTRITT 8,- / ERM. 5,-
FEBRUAR			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN
FR	03	20:00	 HIDDEN SHAKESPEARE improvisieren Songs, Kurzfilme und Episoden - manchmal sogar aus dem Leben der Zuschauer. Jeder Abend ist eine Premiere und immer wieder anders. EINTRITT 14,- / ERM. 10,-
SA	04	20:00	 PREMIERE: KOMM LASS UNS FREUNDE BLEIBEN. In ihrem ersten gemeinsamen Programm stellen sich Charlotte Wolff und Ralf Schulze die Frage: Was tun, damit die Beziehung nicht einrostet? Wie kann man es vermeiden, ein „Reihenhaus-Pärchen“ zu werden? Und gibt es ein Leben nach dem Zusammenziehen? EINTRITT 10,- / ERM. 8,-
SA	11	20:00	 IMPRO-DOPPELPAK MIT „STADTGESPRÄCH“ (HH) UND "SZENENGESPRÄCH"(KIEL). Zwei Theatergruppen liefern sich ein Duell um die Gunst des Publikums. EINTRITT FREI
SO	12	15:00	 KAFFEE, KUCHEN & KULTUR mit dem "Operettenchor Hamburg". Mit viel Temperament werden Ihnen die schönsten Operettenmelodien und beliebtesten Songs aus Musicals wie "My fair Lady", "West Side Story" und "Phantom der Oper" präsentiert. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Bürgertreff und AWO-Seniorentreff. EINTRITT: 8,- / INKL. KAFFEE & KUCHEN